

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 29.

Dienstag den 5. Februar 1878.

(538)

Rinderpest.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 25. d. M., Z. 1786, herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Uzon des Hämorszeker; in der Stadt Kronstadt des Brassöer; endlich in der Gemeinde Szumyogszel des Fogaraszher Comitates.

Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze sind seuchenfrei.

Aus den versuchten Comitaten Ungarns ist daher die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen unbedingt verboten.

Laibach am 31. Jänner 1878.

k. k. Landesregierung.

Nr. 774.

Der Inhalt des in der Nr. 2 des in Laibach erscheinenden slovenischen Witzblattes „Brencelj“ vom 26. Jänner 1878 auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Pavliha, „Brencelj“ poročevalci iz bojišča“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Od Sofije“ und endend mit: „boste zvedeli drugi pot“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verflügte Beschlagnahme der Nummer 2 des Witzblattes „Brencelj“ vom 26. Jänner 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Aufsatzes erkannt.

Laibach am 29. Jänner 1878.

(459—2)

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule zu Dragatusch ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 450 fl. zu besetzen.

Die diesbezüglichen Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Februar 1878

beim Volksschulrath in Dragatusch zu überreichen.

R. l. Bezirkschulrath in Tschernembl am 22. Jänner 1878.

Nr. 16.

435—3)

Nr. 748.

Edictalvorrufung.

Josef Deisinger, Bierbrauer und Wirth in Unterschischka, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, seine Personalsteuer-Rückstände binnen 14 Tagen

zu berichtigen, widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 22. Jänner 1878.

Anzeigebblatt.

(541—1)

Nr. 10,540.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7ten Juli 1876, Z. 5989, auf den 20. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Niko Simsic von Radowitz Nr. 19 wegen schuldigen 40 fl. 45 kr. f. A. wird auf den 8. Februar 1878

übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mödling am 25ten Oktober 1877.

(43—3)

Nr. 7869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Lach (nom. des hohen k. k. Herars) die exec. Versteigerung der dem Primus Javert von Feichting Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2565 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lach sub Urb. Nr. 2223 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Februar,

die zweite auf den 29. März

und die dritte auf den 29. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 10. November 1877.

(44—3)

Nr. 8625.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteige-

rung der dem Barthelma Konz von Goritsche Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1394 fl. geschätzten, im Grundbuche Gilt Waisach sub Urb. Nr. 1 1/2 und Gilt Höllein sub Urb. Nr. 33 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. Februar,

die zweite auf den 30. März

und die dritte auf den 30. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(340—3)

Nr. 7707.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Macel von Brod Hs. Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 kr. geschätzten Realität, sub Actf. Nr. 125 und Urb. Nr. 40 ad Grundbuch Voitsch vorkommend, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1876, Z. 7, und der Cession vom 10. Oktober 1876 schuldigen 500 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Februar,

die zweite auf den 22. März

und die dritte auf den 26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(418—2)

Nr. 538.

Erinnerung

an Anton, Franziska, Marianna und Jakob Adamic, Anton Birant, Franz, Jakob, Maria und Franziska Adamic, Anton Verdaus und die Margareth Verdaus, ob deren unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Anton, Franziska, Marianna und Jakob Adamic, Anton Birant, Franz, Jakob, Maria und Franziska Adamic, Anton Verdaus und der Margareth Verdaus, ob deren unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Adamic von Ponique die Klage de praes. 19. Jänner 1878, Zahl 538, peto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen, als:

- 1.) der Franziska, Marianna und Jakob Adamic pr. 150 fl., zusammen 450 fl. C. M.;
- 2.) des Anton Adamic pr. 300 fl. peto. Lebensunterhaltes aus dem Uebergabvertrage vom 25. August 1838;
- 3.) des Anton Birant aus der Cession vom 25. August 1838, Nr. 216, und Uebergabvertrage vom 25ten August 1838 pr. 300 fl.;
- 4.) des Franz, Jakob, Maria, Franziska und Katharina Adamic à pr. 9 fl. 59 kr. und der Einantwortungsurkunde vom 15. April 1842, Zahl 382;
- 5.) des Anton Verdaus von Ponique pr. 69 fl. 57 1/2 kr. aus der Einantwortungsurkunde vom 15. April 1842, Z. 382, und Vergleiches vom 23. November 1842, Z. 422;
- 6.) der mindj. Margareth Verdaus per 14 fl. 7 1/2 kr. aus der Cession vom 14. Dezember 1843, Nr. 12, und
- 7.) des mindj. Anton Verdaus pr. 55 fl. 50 kr. f. A. aus der Cession vom 4. Dezember 1843, Nr. 12, und der für diese Forderung auf der Realität

sub Actf. Nr. 80, 81 und 82, tom. I, fol. 765, ad Zobelberg haftenden Pfand- und Mysterpfandrechte, eingebracht, worüber die Tagung auf den

11. Februar 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. Jänner 1878.

(519—1)

Nr. 28.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zadnits von Reifnitz die Relicitation der von der Agnes Peterlin von Reifnitz bei der am 7. Juli 1877 stattgehabten exec. Veräußerung um den Meistbot von 1016 fl. erstandenen Realität Urb. Nr. 122 ad Herrschaft Reifnitz wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

16. Februar l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert von 607 fl. an den Meistbietenden hintangegeben würde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Jänner 1878.

(141—2) Nr. 5617.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jorja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Gruden von Hoderfchitz gegen Matthäus Sigale von Sadlog wegen aus dem Vergleiche vom 21. August 1874, Z. 2224, schuldigen 145 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 907/9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. Februar,
16. März und
24. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Jorja am 14ten Dezember 1877.

(296—2) Nr. 21,481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bristi von Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Jankovic von Matena gehörigen, gerichtlich auf 4100 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 806 und 235 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 320 fl. s. a. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. October 1877.

(114—2) Nr. 8567.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Campa von Gora die exec. Versteigerung der der Agnes Samra von dort Hs.-Nr. 17 gehörigen, auf der Realität sub Urb.-Nr. 1075 aus dem Ehevertrage vom 12ten November 1853 und 1875 sichergestellten Heiratsprache pr. 300 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten November 1877.

(448—2) Nr. 24,566.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz und Josef Pauer (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Brigel von Oberfalsch Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1878 fl. geschätzten, sub Reif.-Nr. 235 ad Pfalz Laibach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1877.

(447—2) Nr. 24,499.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. B. Barnik) im Reassumierungswege die exec. Versteigerung der dem Josef Kerenc von Suda gehörigen, gerichtlich auf 433 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 443, Reif.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1877.

(338—2) Nr. 7924.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kauze die exec. Versteigerung der dem Johann Peifossek von Garcavec Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten Realität sub Act.-Nr. 126 ad Haasberg wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juli 1875, Z. 4938, schuldigen 16 fl. 23 kr. s. a. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20ten September 1877.

(317—2) Nr. 9663.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altemarkt die dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Sierle von Bölland gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 112 vorkommend, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität auf den

26. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 23ten Dezember 1877.

(137—2) Nr. 5867.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jorja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomazin von Kirchdorf gegen Andreas Ramenset von Schwarzenberg wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1876, Z. 328, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden, zu Schwarzenberg gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6112 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. Februar,

16. März und

24. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Jorja am 24ten Dezember 1877.

(315—2) Nr. 6769.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Anton Pogacnik von Dolensjava Hs.-Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 3727 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

24. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 21ten Dezember 1877.

(383—2) Nr. 6038.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1395 fl. ö. W. geschätzten, dem Kasper Mahoric in Kleinubelsko Nr. 13 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Práwald sub Urbars-Nr. 12/328, tom. II, fol. 688 vorkommenden Realität der

2. März

für den ersten, der

3. April

für den zweiten und der

4. Mai 1878

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verläuft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstutze haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofsch am 27. Dezember 1877.

(226—2) Nr. 181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthel Gnar von Ortenegg die exec. Versteigerung der dem Franz Debelat von Sterlovica gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten, sub tom. IX, fol. 25, Reif.-Nr. 704 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

25. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Jänner 1878.

(105—2) Nr. 9283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Miza Rebernik von Lausach (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der der Maria Rebernik von Michelferten gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelferten sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

27. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Dezember 1877.

(484—2)

Nr. 746.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die in der Executionsfache des C. A. Spina in Wien gegen die Georg Lercher'sche Concurssmasse wegen 150 fl. und 124 fl. 85 kr. mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1877, Z. 11,561, auf den 29. Jänner und 13. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, angeordnete Feilbietung der aus Büchern bestehenden Pfandstücke ist auf den

1. März und
15. März 1878,

vormittags 9 Uhr, im Geschäftsfloale des Georg Lercher in Laibach am Rathhausplatze mit dem früheren Anhange übertragen.

Laibach am 28. Jänner 1878.

(293—3)

Nr. 11,257.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung eines Steuerrückstandes von 1196 fl. 4 1/2 kr. s. A. die executive Feilbietung des dem Maximilian Balthier gehörigen, gerichtlich auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten landtäflichen Gutes Großdorf bewilligt und hiezu die erste Tagatzung auf den

4. März,
die zweite auf den

8. April
und die dritte auf den

6. Mai 1878,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant, mit Ausnahme des Alerars, ein Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauzug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Schließlich wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des in dieser Executionsfache als Tabulargläubiger seit 4. März 1803 betheiligten, unbekannt wo befindlichen Alexander Grafen von Auerberg, und beziehungsweise seiner unbekannten Rechtsnachfolger, der hierortige Advokat Dr. Anton Pfefferer als Kurator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 22. Dezember 1877.

(329—2)

Nr. 139.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Aufschar die exec. Versteigerung der dem Jakob Wiedle von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 10,034 fl. geschätzten Realitäten, als: der Hausrealität Eise-Nr. 33 alt, 4 neu, in der Gruberstraße, Karlsbärdtervorstadt Actf.-Nr. 451 ad

Magistrat Laibach, im Werthe von 9000 fl., und des Gemeintheiles Slovca, sub Mappe-Nr. 53, 54 und 55 ad Magistrat Laibach, im Werthe von 1034 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,
die zweite auf den

8. April
und die dritte auf den

13. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in den Amtsfökalitäten dieses k. k. Landesgerichtes: Alter Markt, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Jänner 1878.

(427—3)

Nr. 11,386.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung des gerichtlich auf 21,375 fl. 10 kr. geschätzten, den minderjährigen Eugen und Theodor Terbuchovic von Schlachterswert gehörigen, im Gerichtsbezirke Treffen liegenden landtäflichen Gutes Kleinlaß im Reassumierungswege, zur Einbringung einer Steuer- und Grundentlastungsforderung per 603 fl. 13 1/2 kr. sammt Anhang, bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,
die zweite auf den

29. April
und die dritte auf den

27. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Dezember 1877.

(398—3)

Nr. 11,602.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Bokau

gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,
die zweite auf den

8. April
und die dritte auf den

6. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1877.

(382—3)

Nr. 6248.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. k. l. Alerars) die mit dem Bescheide vom 13. September 1877, Z. 4274, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei exec. Realfeilbietungen der dem Anton Piezza als grundbüchlichen und Jakob und Margareth Moje von Niederdorf Nr. 56 als factischen Besitzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 181 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1010 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

2. März,
3. April und
4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheideanhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Dezember 1877.

(322—3)

Nr. 6260.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Franz Vetsan von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 216, Actf.-Nr. 106 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den

20. März
und die dritte auf den

23. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 10ten Oktober 1877.

(364—1)

Nr. 8081.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6237, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Actf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post-Nr. 261 vorkommenden, gerichtlich auf 1591 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen 525 fl. sammt Anhang reassumando auf den 15. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten September 1877.

(366—1)

Nr. 11,093.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Martinic von Niederdorf Hs.-Nr. 53 werden die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1876, Z. 4982, auf den 4. Dezember 1876, 15. Jänner und 15. Februar 1877 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Anton Rozanc von Birknitz Nr. 33 gehörigen, sub Actf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg vorkommenden, auf 2690 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Juli 1874, Zahl 4675, schuldigen 115 fl. 50 kr. auf den

15. März,
12. April und
17. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Dezember 1877.

(514—1)

Nr. 8950.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lavric von Jurjomiz Hs.-Nr. 1 die exec. Feilbietung der der Agnes Debelak von Reitze gehörigen, auf der Realität des Johann Debelak von dort sub Urb.-Nr. 1257 ad Herrschaft Reifnitz im Grunde des Uebergabevertrages vom 11. Juni 1863 festgestellte Hypothekarforderung im Nennwerthe von 105 fl. wegen aus dem Strafurtheile vom 10. Oktober 1875, Z. 5658, schuldigen 34 fl. s. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

2. März,
6. April und

4. Mai 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagatzung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagatzung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten November 1877.

(515—1)

Nr. 8592.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Orga von Soderschitz gegen Ursula Knauts von Gora Nr. 54 die exec. Feilbietung der für die Gegnerin im Grunde des Ehevertrages vom 8. Februar 1843 auf der Realität sub Urb.-Nr. 1080 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Hypothekarforderung im Nennwerthe von 400 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagatzungen auf den

2. März,
6. April und

4. Mai 1878,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten November 1877.

Das Garçon- und Marqueur-Kränzchen

findet am 5. d. M. im Glasalon der Kasino-Restaurations statt. Jenen P. E. Herren, welchen aus Versehen eine Einladungskarte nicht zugestellt worden sein sollte, wird ergebenst mitgeteilt, daß Eintrittskarten am Dienstag abends im Kasino-Restaurations-Bokale an der Kasse gelöst werden können. (663)

Das Comité.

Dorsch-Leberthran-Oel

gegen Husten, Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln, Rhachitis, in Flaschen à 60 fr. verkauft (547) 6-1

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Ein

tüchtiger Schmied,

der sowohl im Hufbeschlag als in Schmiedearbeiten wohl bewandert ist, nebstbei auch Schlosserarbeiten verrichten kann, wird als Hauschmied bei einer großen Oekonomie in Krain aufgenommen.

Offerte unter Beilage der Zeugnisse und unter Bekanntgabe der Bedingungen übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach (Herrengasse 6). (473) 3-3

Das

Mode-, Manufactur-, Confections-, Tuch- u. Leinenwaren-Etablissement des

C. Wannisch,

Laibach, Rathausplatz Nr. 7,

empfiehlt sein großes Lager in Salon- und Ballartikeln für die Carnevalsfaison 1878. (200) 13-10

Ich suche

für Georgi eine bequeme

Wohnung

mit zwei Zimmern und Sparherdfläche.

J. Tissen,

(537) 3-2

Herrengasse 8.

Herren-Wäsche

wird billigst und elegant gewaschen und geputzt: Florianigasse 21 (neu) (664) 3-1

Seelen erlösen 6. sehr vom. Kauf.

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgeschrieben Dr. Bisenz, Preis 1 fl.

Kauf zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die schwersten unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausged. honet.

(19-1)

Nr. 12,083.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simić von Kaltenfeld die mit dem Bescheide vom 23. September 1877, Nr. 9030, auf den 11. Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Rctf.-Nr. 52 ad Sitticher Karstergill peto. 97 fl. 65 fr. c. s. c. auf den

28. Februar 1878

übertragen worden ist

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Dezember 1877.

Eingesendet.

Jenen Herrn, dem es beliebt, das Gerücht zu verbreiten, dass ich mich in Haft befinde und mein Geschäft gesperret habe, **erkläre ich als einen gemeinen Lügner**, sowie ich nicht unterlassen werde, diesen böswilligen Verleumder zu eruiere. (558)

Moräutsch, 3. Februar 1878.

Joh. Miklauc,
Kaufmann.

(524-1)

Nr. 1003.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 25. November 1877 zu Unterschischla mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Josef Povše.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. November 1877 zu Unterschischla mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Josef Povše eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Durchführung ihrer Ansprüche den

20. Februar 1878,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft wurde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Jänner 1878.

(488-1)

Nr. 577

Befanntmachung.

Den angeblich gestorbenen Tabulargläubigern Lukas Furlan und Martin Ledv von Verd, dann Johann Ostermann und Andreas Obresja von Laibach; ferner den unbekannt wo befindlichen Josef Petkovšek, Josef und Gertraud Ableitar von Preßer; Anton Bresquar von Verd; endlich der gleichfalls unbekannten Valentin Setnitar'schen Verlassenschaft, eventuell den unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern der Vorangeführten, wird Herr Trajz Dyrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt, und werden dem letzteren die für sie befindlichen, in der Executionssache des Primus Cepen gegen Anton Furlan von Verd ergangenen Realfeilbietungsbescheide zugestellert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Jänner 1878.

(467-3)

Nr. 4922.

Befanntmachung.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Senofetsch gegen Andreas Natlačen von Präwald peto. 64 fl. 96 fr. wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Posoga von Strane, Jakob Posoga, Maria Posoga, Valentin Komar, Maria und Anton Kaučič von Präwald, Anton Sabec von Kleinberdo und Rechtsnachfolgern — Franz Mahorčič von Senofetsch zum Kurator ad actum dekretiert und wurden ihm die Executionsbescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. Jänner 1878.

(477-3)

Nr. 522.

Befanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Thomas Cantar, Maria Sedej, Georg Samatorčan und Johann Malavadič; dann den angeblich gestorbenen Gregor Boch, Jakob Sedej, Matthäus Tominc, Gregor Boch, Ursula Sedej und Gregor Sedej, alle aus Schönbrunn, und ihren ebenfalls unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern, wird Herr Franz Dyrin von Oberlaibach als Kurator bestellt, und es werden demselben die in der Executionssache der minderjähr. Andreas Venarčič'schen Erben von Oberlaibach gegen Josef Malavadič von Schönbrunn peto. 87 fl. 6 W. c. s. c. ergangenen Realfeilbietungsbescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. Jänner 1878.

(500-3)

Nr. 447.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der Franziska Langer in Laibach: Alois Puntschart und Franz Valder, hiemit eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der bewilligten executiven Feilbietung des der Franziska Langer gehörigen Theiles des Hauses Nr. 276 in der Ringergasse in Laibach Herr Dr. Karl Ahacik in Laibach als Kurator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 29. Dezember 1877, Z. 11,359, zugestellt wurde.

Laibach am 22. Jänner 1878.

(470-3)

Nr. 236.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 15. Dezember 1877 mit Testament verstorbenen Johann Hlebajna von Kronau Nr. 39.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Dezember 1877 mit Testament verstorbenen Johann Hlebajna von Kronau Nr. 39 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

24. April 1878

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 22sten Dezember 1877.

(468-3)

Nr. 13,099.

Kuratorbestellung.

Der unbekannt wo befindlichen Agnes Mlaker von Trieste wird Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt und ihm der bezügliche Tabularbescheid vom 3. März 1877, Z. 1763, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1877.

(487-1)

Nr. 586.

Befanntmachung.

Dem angeblich verstorbenen Gregor Svete von Stein, dann den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz Rodela, Franz Kattelj und Maria Jošt verehel. Persin von Stein wird Herr Franz Dyrin zum Kurator bestellt, und es werden demselben die für die Ernannten bestimmten Johann Kobi'schen Realfeilbietungsbescheide zugestellert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Jänner 1878.

(521-2)

Nr. 9328.

Befanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Georg Persin von Breg und dessen gleichfalls unbekannte Erben zur Wahrung ihrer Rechte peto. Verjähr- und Erlöschenklärung eines Kapitals per 199 fl. C. M. oder 208 fl. 95 fr. 6 W. c. s. c. Herr Franz Dyrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt und dekretiert wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Dezember 1877.

(505-1)

Nr. 547.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Struna von Pristavca peto. 416 fl. 30 fr. ist zu der auf den 24. l. M. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher am

28. Februar 1878

zur dritten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Jänner 1878.

(525-1)

Nr. 27,270.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der trainischen Sparkasse (durch Dr. Supančič) die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1877, Zahl 16,748, auf den 1. Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Zdravje gehörigen Realität Urb. Nr. 409 ad Auerberg auf den

27. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Dezember 1877.

(356-1)

Nr. 8091.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Rodica'schen Erben von Niederdorf (durch Dr. Deu) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 3. August 1866, Z. 3684, auf den 17. November und den 15. Dezember 1866 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Soigelj von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 572 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagesatzungen auf den

8. März und

5. April 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1877.

(357-1)

Nr. 10,381.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. Jänner 1876, Z. 29, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Džbolt von Vortscharenz Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 121 vorkommenden, gerichtlich auf 2145 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang reassumando auf den

8. März,

5. April und

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Dezember 1877.

(8-1)

Nr. 11,115.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Steuerärars) gegen Johann Eucler von Altdorfbach wegen 311 fl. 45 fr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 4. August 1877, Z. 7156, auf den 28. November 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

22. März 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. November 1877.